

Sitzung  
des



**Mittwoch, 7. Oktober 2020, 17 Uhr bis 21 Uhr**  
**Ort: Kulturschock Zelle e.V., Albstraße 78, 72764 Reutlingen**


### **Kommentierte Tagesordnung**





Vorsitz: Marie Starke, Paul Harwarth, Tivon Immer  
Teilnahme: 19 Mitglieder


Lfd. Nr. ↓  
Nähere Bezeichnung ↓

GR/JGRDruck-  
sache Nr. ↓

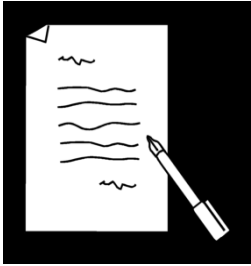
Öffentlich

<p>1.</p> 	<p><b>Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung</b></p> <p>Marie Starke begrüßt alle Anwesenden.</p> <p>Sie beantragt, dass der Punkt „Bericht aus den externen Beiräten“ noch in die Tagesordnung aufgenommen wird.</p> <p>Das Gremium stimmt zu.</p> <p>Außerdem beantragt Marie Starke, dass der Tagesordnungspunkt 6 vorgezogen wird.</p> <p>Das Gremium stimmt zu</p>	
---	---	--

<p>2.</p> 	<p><b>Vereidigung des Nachrücker/der Nachrückerin für Nils Neumann</b></p> <p>Paul Harwarth vereidigt Edwin Samoz zum neuen Mitglied im Jugendgemeinderat.</p>	
<p>3.</p> 	<p><b>JGR-Etat aktueller Stand</b></p> <p style="text-align: center;"><b>1873 €</b></p>	
<p>4.</p>  	<p><b>Stellungnahme der TBR zu den JGR-Anträgen:</b></p> <p><b>- Antrag des Jugendgemeinderates - Eine attraktive Achalm für ein attraktives Reutlingen</b></p> <p>Herr Faruk Bucan von den Technischen Betriebsdiensten beantwortet die Anträge:</p> <p>Die TBR hat sehr genau geprüft, ob Mülleimer auf dem Weg zur und auf der Spitze der Achalm möglich sind. Dabei kam man zum Ergebnis, dass das nicht machbar ist. Die Steigungen sind zu hoch, so dass aus Arbeitssicherheitsgründen kein TBR-Kleinfahrzeug auf den Berg hochfahren kann. Die Mitarbeiter/innen müssten daher zwei Mal die Woche zu Fuß auf den Berg, um die Mülleimer zu entleeren. Das wäre zuviel Zeit- und Arbeitsaufwand, das ist momentan nicht leistbar.</p> <p><b>- Antrag des Jugendgemeinderates - Kleinere, recycelte und biologisch abbaubare Hundetüten</b></p> <p>Herr Bucan berichtet, dass die TBR aktuell kleinere Hundetüten gegen die bisherigen großen Tüten eintauscht. Da es über 160 Hundekotbeutelstationen gibt, wird es eine Weile dauern, bis alle neu befüllt sind. Leider gibt es noch keine guten biologisch abbaubaren Hundetüten. Die bisherigen Modelle vertragen keine Feuchtigkeit und gehen schnell kaputt.</p> <p>Tivon Immer merkt an, dass der JGR sich darüber freut, dass es ab nächstem Jahr gelbe Tonnen gibt. Der JGR hatte sich in der Vergangenheit sehr dafür sehr eingesetzt.</p> <p>Ebenso fragt er nach dem aktuellen Stand der Pfandringe in der Pomologie. Herr Bucan wird die Frage weiterleiten, da das nicht sein Zuständigkeitsbereich ist.</p>	<p><b>19/02 JGR</b></p> <p><b>20/03 JGR</b></p>

<p>6.</p> 	<p><b>Tagesordnungspunkt wird vorgezogen, da Frau Herrmann früher gehen muss.</b></p> <p><b>Bericht über die Nutzung der Skateranlage und des Café Gerbers über die Sommermonate</b></p> <p><b>Aylin Herrmann, Leiterin des Jugendcafés</b></p> <p>Frau Herrmann stellt sich als neue Leiterin des Jugendcafés vor. Sie berichtet, dass die Nutzungsbeschränkung der Skateranlage im Frühsommer zunächst schwierig für alle Beteiligten war. Aber nach und nach fanden die Jugendlichen es eher gut, weil sie nicht mehr von kleineren Kindern gestört werden konnten. Außerdem hat es dazu geführt, dass die Mitarbeiter/innen des Gerbercafés bekannter geworden sind und neue Besucher/innen ins Gerbercafé gekommen sind.</p> <p>Frau Herrmann informiert auch über das aktuelle Konzept des Jugendcafés und lädt die JGR-Mitglieder ein, vorbei zu kommen. Sie berichtet, dass es wieder Dienstag bis Donnerstag sehr günstiges und selbst gekochtes Mittagessen gibt.</p> <p>Und sie verweist auf die Möglichkeit der kostenlosen und auch anonymen Rechtsberatung für Jugendliche. Die Termine sollen zukünftig noch mehr auf Social Media veröffentlicht werden.</p>	
<p>5.</p> 	<p><b>Vorstellung des aktuellen Standes der Mobilen Jugendarbeit, Hilfe zur Selbsthilfe e.V.</b></p> <p><b>Heide Barth, Mobile Jugendarbeit Innenstadt, Hilfe zur Selbsthilfe e.V.</b></p> <p>Frau Barth berichtet über die neuen Standorte der Mobilen Jugendarbeit im Stadtgebiet Reutlingen. Außerdem informiert sie über ihre Arbeit mit hauptsächlich obdachlosen Jugendlichen.</p>	
	<p><b>Pause</b></p>	

7a.



### Anträge aus dem Jugendgemeinderat

Melanie Nerlich stellt einen Antragsentwurf vor, der folgendes beinhaltet:

Überprüfung aller Straßennamen Reutlings nach folgendem Gesichtspunkt: sind die Namen nach heutigen Erkenntnissen unangemessen, weil sie Personen oder Ereignisse würdigen, deren Einstellungen und Haltungen heute nicht mehr akzeptabel sind? Dazu zählen Personen mit rassistischen, antisemitischen, militaristischen sowie frauenfeindlichen Auffassungen.

Das Gremium diskutiert ausführlich und beschließt folgende Änderungen:

Erster Teil des Antrages:

- Alle Personen, die in Reutlingen durch Straßennamensschilder geehrt worden sind, sollen auf rassistische, antisemitische, militaristische und frauenfeindliche Fakten nach aktuellem Standard in ihrer Lebensgeschichte überprüft werden. Gibt es Fakten zu einzelnen Personen, sollen diese auf einem Hinweisschild vermerkt werden.
- Die Hinweise sollen sachlich formuliert sein.
- An den Hinweisschildern soll das städtische und das JGR-Logo angebracht sein.
- Im Antrag sollen keine Beispielstraßen genannt werden.

Zweiter Teil des Antrages:

Folgende Straßen in Reutlingen sollen umbenannt werden:

Die Zellerstraße soll in die Karl-Marx-Straße umbenannt werden.

Die Bismarckstraße soll in die Rosa-Luxemburg-Straße umbenannt werden.

Tivon Immer beantragt, dass der schon vor längerer Zeit gestellte Antrag „WLAN in den Bussen der RSV“ als Antrag für den Doppelhaushalt aufgenommen wird.

Das Gremium stimmt zu.

7b.



## Eingefügter Tagesordnungspunkt

### Berichte der externen Beiräte

Der Beirat von ROSA e.V. informiert über den geplanten Queer- und Frauentag und die Aktion „Catcalling“: Hier werden Orte in Reutlingen auf der Straße mit Kreide markiert, wo Frauen verbalen sexuellen Belästigungen ausgesetzt worden sind.

Außerdem lädt er zu den regelmäßig stattfindenden Treffen ein:

1. Donnerstag im Monat: Plenum
2. Donnerstag im Monat: Frauen\*Kneipe




3. Donnerstag im Monat: Info-Café

Jeweils ab 19:00 Uhr im Haus der Jugend in Reutlingen.

Der Beirat des Zelle e.V. gibt einen kurzen Überblick über die 50jährige Geschichte der selbstverwalteten Jugendeinrichtung Zelle und informiert darüber, dass samstags wieder die „Barzille“ geöffnet hat und lädt den JGR ein, vorbeizukommen.

Außerdem berichtet er von der geplanten Gründung eines Vereins, um an der städtischen Ausschreibung für das leerstehende Haus K39 in der Kaiserstraße teilnehmen zu können: Ziel der städtischen Ausschreibung ist „die Schaffung einer Wohnform, bei der sich das Grundstück samt Gebäuden in Gemeinschaftseigentum befindet. Alle Bewohner sollen Rechte zur Mitsprache und Mitgestaltung des Projekts haben. Vergeben wird das rund 932 Quadratmeter große Grundstück in der Reutlinger Oststadt an die Gemeinschaft mit dem besten Gesamtkonzept. Bewerben können sich ausschließlich selbstorganisierte, gemeinschaftliche Wohnprojekte und Genossenschaften.“ (Quelle: Stadt Reutlingen)

Ein entsprechendes Wohnkonzept wurde entwickelt und eingereicht.

<p>8.</p> 	<p><b>Themensammlung des Jugendgemeinderates für den Doppelhaushalt 2021/22</b></p> <p>Lukas Eitel schlägt das Thema „Mehr Beachvolleyballfelder und bessere Beleuchtung am Kreuzzeichestadion“ vor. Er wird einen entsprechenden Antrag bis zur nächsten Sitzung vorbereiten.</p>	
<p>9.</p> 	<p><b>Austausch über den aktuellen Stand der JGR-Arbeitskreise</b></p> <p>Der AK Weihnachtsmarkt wartet noch auf Rückmeldung, ob er einen Stand zugelost bekommen hat. Ergänzung zum Protokoll: Der Weihnachtsmarkt ist auf Grund der aktuellen Coronaentwicklung abgesagt.</p> <p>Der AK Öffentlichkeitsarbeit berichtet von den geplanten Instagram-Stories für die anstehenden JGR-Wahlen</p>	
<p>10.</p> 	<p><b>Berichte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- VKSA Entfällt.</li> <li>- <b>Stand JGR-Wahlen</b> Klaus Kupke berichtet von den stattgefundenen Unterrichtsbesuchen. Zur weiteren Unterstützung an den Schulen melden sich: Ole Feyerabend, Lukas Eitel, Aliah Al Khafadji und Edwin Samoz.</li> <li>- <b>Rad Task-Force</b> Ole Feyerabend und Lukas Eitel berichten, dass geplant ist, die momentanen Problemstellen im Radstraßennetz zu verbessern. Für die nächsten Rad-Task-Force-Treffen melden sich zur Mitarbeit: Ole Feyerabend, Ricarda Schneider und Marie Starke.</li> </ul>	
<p>11.</p>	<p><b>Sonstiges</b></p>	



#### **- Treffen mit Herrn Oberbürgermeister Keck**

Für das geplante Treffen zwischen Vorstand und Herr Keck am 22.10.20 werden folgende Themen genannt:

- Teilnahme an Sitzungen von Herrn Oberbürgermeister Keck einmal pro Quartal/ 1 Mal im Jahr
- Vertreter/innen des Gemeinderates bei JGR-Sitzungen, wie es z.B. auch beim Integrationsrat der Fall ist.
- Kürzere Beantwortungszeit der JGR-Anträge
- Bei Bedarf einen Sitz im Gemeinderat mit Rederecht.
- Städtische Themen in den Politikunterricht an Schulen weiterleiten, damit sie dort besprochen werden können. Schafft mehr Bezug der Reutlinger Jugendlichen zur Stadt.
- Stärkere aktive Unterstützung der JGR-Themen durch die Verwaltung, z.B. beim Thema Nachleben.

#### **-JGR-Sitzungen in der Zelle**

Marie Starke fragt, ob die nächsten Sitzungen im November auch in der Zelle stattfinden sollen.

Das Gremium stimmt zu.

#### **- JGR-Budget**

Regina Schaller erinnert daran, dass bis zur nächsten Sitzung die Vorschläge zur weiteren Verwendung des JGR-Budgets gesammelt werden.

f.d.R  
Regina Schaller